



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

227 (17.8.1940) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297844)

Flottenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Samsstag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 227

Mannheim, 17. August 1940

London unmittelbar bedroht

Der Luftangriff auf Croydon ein böses Zeichen für England Die deutschen Bomber in ununterbrochenem Angriff

Kampfflugzeuge und Jäger beteiligt

Bomber aus niedriger Höhe überraschend aufgetaucht / Große Wirkung trotz sofortiger Flakabwehr

h^w, Stockholm, 17. Aug. (Via. Meld.)

Der Bombenangriff auf den Londoner Flughafen Croydon steht im Mittelpunkt der Erörterungen Skandinaviens und wohl auch Englands. Die Luftkämpfe am Donnerstag werden von englischer Seite als die heftigsten bezeichnet, die sich bisher über England abspielten. Die Ueberfliegung der englischen Hauptstadt trotz Flak- und Ballonsperren ist wie ein Zeichen der Zeit. Ein böses Zeichen! Zu diesem Ereignis werden jetzt Einzelheiten bekannt, die die Wirkung der Angriffe und die Präzision seiner Anlage beleuchten.

Der Angriff auf Croydon erfolgte am Donnerstag in der Zeit von 20.00 bis 20.30 Uhr englischer Zeit (die eine Stunde vor der deutschen liegt). 20 bis 30 deutsche Flugzeuge hatten, so melden die Engländer, daran teilgenommen. Hiervon seien etwa 12 Bomber,

die übrigen Messerschmidt-Jäger gewesen. Die Angreifer seien in einem Abstand von etwa 5 Kilometer vom Flughafen entfernt heruntergestiegen, in einer Höhe von nur wenigen hundert Metern wurden die Bomben geworfen. Die englische Verteidigung wurde offenbar, wie die britische Darstellung erkennen läßt, durch das Auftauchen der deutschen Flugzeuge völlig überrascht. Die Flak trat aber sofort in Aktion und auch Jäger wurden eingesetzt. Ueber die Schäden, die in Croydon entstanden sind, sagen die englischen Berichte, eine Anzahl von Gebäuden sei in Mitleidenschaft gezogen worden. Im Lufthafen selbst seien selbstverständlich keine ernsthaften Schäden angerichtet worden. Es habe jedoch eine Anzahl von Toten und Verletzten gegeben. Auch die Schäden an Privathäusern in der Nähe des Flughafens seien relativ gering. Es gibt nämlich in der Nähe des Flughafens

überhaupt fast kaum Privathäuser, wohl aber großes Vieh- und Baugelände. Passagiere eines in der Nähe des Flughafens stehenden Autobusses seien durch Glassplitter verletzt worden, als eine Bombe in der Nähe einschlug und einen Krater von sechs Metern Durchmesser riß. Ein benachbartes Industriegebäude sei von einer Bombe getroffen worden und noch Stunden darnach seien die Bergarbeitermannschaften auf der Suche nach Arbeitern gewesen, die in diesem Gebäude beschäftigt gewesen seien.

Einer der schwedischen Berichte erwähnt, daß eine Bombe einen Dampfer getroffen habe und daß eine Anzahl von Ambulanzen sofort ausgerückt seien, um die Verletzten ins Krankenhaus zu bringen. Augenzeugen hätten, so heißt es in diesem Bericht, mindestens 30 Flugzeuge im Luftkampf um Croydon gesehen.

Fortsetzung siehe Seite 2

Rüstungswerke in Trümmern

rd. Berlin, 17. August.

Flugzeugwerke, Tankanlagen, Motorenfabriken, Sprengstoffwerke und manche andere Rüstungsbetriebe Englands haben die deutschen Bomber heimgesucht. In Feuer und Rauch sind viele Anlagen untergegangen. Brände und Explosionen kündigen den deutschen Fliegern an, daß Englands Rüstungsindustrie schwer getroffen ist. Viele Tage lang hat das Oberkommando der Wehrmacht wiederholt von Angriffen auf die Industriegebiete im Bristolkanal berichtet. Dieser Bezirk von Swansea, Cardiff und Bristol gehört zu den wichtigsten industriellen Revieren Englands. Durch seine gute Lage am Atlantik sind hier Metallhütten und Petroleumraffinerien entstanden, weil es darauf ankam, den Transport überseeischer Rohstoffe möglichst zu verkürzen. Viele Werke ziehen sich am Bristolkanal entlang. Sehr frühzeitig wählten sich hier die englischen Flugzeugindustrien ihren Sitz. Die Bristol Aeroplane Co., in deren Anlagen die vielgenannten Bristol-Blenheim gebaut werden, zählen zu den größten Flugzeugwerken Englands. Hier in den Revieren am Bristolkanal, an die sich das große Kohlengebiet von Wales unmittelbar anschließt, wohnt fast ein Viertel der englischen Industriebevölkerung. Cardiff ist berühmt als Kohlenhafen, Swansea war wichtigster Standort für die englische Petroleumindustrie, gewissermaßen das englische Shell Oil und der anderen großen internationalen Petroleumgesellschaften ein Erdöldepot, die Kupfer aus Rhodesien und Chile brachten, Zink aus Indien belieferten die Metallgesellschaften, die unweit von Bristol am Mündungsarm des Avon errichtet sind. England verschweigt, wie es in diesem Industriebericht aussieht, in dem die deutsche Luftwaffe schon seit vierzehn Tagen ihre Bomben abwirft.

Aber immer weiter ins Land gehen die Flugzeuge; schon vor Tagen erfolgte ein Angriff auf die Flugzeugwerke in Rochester, wo die Sunderland-Maschinen hergestellt werden. Auch dieses Werk besteht nicht mehr. Es war einmal, hieß es im DNB-Bericht, Rochester liegt in der Grafschaft Kent, die prompt von den Engländern zum Sperrgebiet erklärt wurde, so daß kein Londoner mehr ohne besondere Erlaubnis in dieses nahegelegene Gebiet fahren kann. Ein wenig westlich liegt der Londoner Flughafen Croydon, wo sich Zerstörungen riesenhaften Umfangs ereigneten, wie die amerikanische Presse zu berichten weiß. Diefste Rauchwolken türmten sich auf, Explosionen waren zu hören und in dem Industriegebiet, das sich an den Flughafen anschließt, ging es ebenso toll zu. Die Engländer können es nicht leugnen; aber sie gewöhnen, suchen sie wieder eine Heldentat der britischen Luftwaffe zu konstruieren. Nur 30 oder 40 Bomber seien bis Croydon durchgedrungen. Sie hätten ihre Bomben abgeworfen und sich dann davongemacht, als die Hurricane-Maschinen auftauchten. Eine fabelhafte englische Leistung!

Von der Themse-Mündung, von den Tankanlagen von Thameshaven bis zu den Baly- und Röhrenwerken von Swansea am Ausgang des Bristolkanals ist Englands Rüstungsindustrie schon fast zerstört. Leugnen hat wohl keinen Zweck mehr, je näher die sichtbaren Zeichen der deutschen Luftkraft an die englische Hauptstadt heranrücken. Und schon geht der Flug darüber hinaus. Flugzeug- und Motorenwerke in Birmingham gehören zu den Rüstungswerken, die am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag schwer beschädigt wurden. Das ist bereits Mittel-England. Minister Chamberlain hat allen Anlaß, um seine Rüstungsaktion besorgt zu sein, in er doch der Großaktionär eines der wichtigsten englischen Rüstungsunternehmen, nämlich der Birmingham Small Arms Co. Seine

Am Donnerstag 143 Feindflugzeuge vernichtet

21 Sperrballone abgeschossen / U-Boot versenkte 14 000 BRT

DNB Berlin, 16. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am 15. August und in der Nacht zum 16. August setzte die Luftwaffe ihre Angriffe auf Seebasen, Anlagen der Rüstungsindustrie, Flugplätze und Ballonsperren weiter fort. Die Hafenanlagen von Portland, Scarborough, Bridlington und Middlesborough, Flugzeug- und Motorenwerke in Birmingham und Brought bei Hull sowie Hallen und Unterstände auf mehreren Flugplätzen in Süd-, Südost- und Mittelengland wurden schwer beschädigt. Dabei kam es zu heftigen Luftkämpfen, in deren Verlauf Major Galland seinen 20. Luftsteg errang. Mehrere britische Häfen wurden vermint.

Die Nachangriffe britischer Flugzeuge gegen Westdeutschland richteten keinen nennenswerten Schaden an.

Die Gesamtverluste des Gegners am 15. August betragen mindestens 143 Flugzeuge, von denen 106 im Luftkampf, der Rest am Boden zerstört oder durch Flakartillerie abgeschossen wurde. Außerdem gelang der Abschuss von 21 Sperrballonen. 32 deutsche Flugzeuge kehren nicht zurück, jedoch konnte unter Seerichtdienst neun deutsche und einen britischen Jäger im Kanal retten.

Ein Untersee-Boot versenkte zwei bewaffnete Handelsschiffe mit zusammen 14 000 BRT.

Einige Minenräumboote schossen von zehn angreifenden feindlichen Spitfire-Flugzeugen vier ab.

Angriff auf die Südostküste

DNB Berlin, 16. August.

Wie schon im DNB-Bericht bekanntgegeben, hat die Luftwaffe auch in der Nacht vom 15. zum 16. 8. wichtige militärische Ziele in England mit Bomben angegriffen. Wie erfahren hierzu noch, daß auch die Staatswerft von Chatham das Ziel der deutschen Bombenangriffe war. Die an der Themsemündung gelegenen Dock- und Werftanlagen wurden erfolgreich bombardiert. In Birmingham-Loughbridge wurden Bomben auf „The Austin Co. Ltd.“, eine Auto- und Motorenfabrik, abgeworfen. Diese Fabrik baut während des Krieges die bekannten Bristol-Flugmotoren. In Brought bei Hull wurden die „Gladburn Aircraft Works“ mit zahlreichen Bomben belegt. In dieser Flugzeugfabrik werden u. a. die englischen Stukas gebaut, mit denen die britische Luftwaffe versuchen will, den berühmten deutschen Stukas

Konkurrenz zu machen. Alle britischen Versuche in dieser Richtung sind bisher mißlungen.

Deutsche Aufklärungsflugzeuge überflogen heute im Laufe des Tages die Ziele der letzten nächtlichen Bombenangriffe, um Einzelheiten über den Umfang der Zerstörungen, die in der Dunkelheit der Nacht nicht festgestellt werden können, zu fotografieren.

Seit den Mittagsstunden sind wieder die deutschen Kampf- und Sturzfluggeschwader, begleitet von Jägern und Zerstörern, zum Flug gegen England unterwegs. Unter anderem führten 30 deutsche Stukas einen Angriff auf die Südostküste Englands durch. Es wurden, wie das DNB erfährt, Flug-

plätze in der Gegend von Portsmouth, sowie Flugplätze und Sperrballone in der Grafschaft Kent erfolgreich angegriffen. Auf den Flugplätzen wurden mehrere Hallen getroffen, einige in Brand gesetzt, Unterstände und sonstige Gebäude schwer beschädigt. Mehrere Flugzeuge wurden am Boden vernichtet, eine Anzahl Sperrballone in der Luft abgeschossen. Insgesamt wurden die Luftkampfhandlungen über England durch die Wetterlage eingeschränkt. An verschiedenen Stellen fanden kleinere Luftkämpfe statt, bei denen, nach bisher vorliegenden Meldungen, über 40 feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden. Von eigenen Verlusten wurden bisher 15 Flugzeuge gemeldet.



Der Duce weiht den neuen Tiber-Kanal ein

In Gegenwart des Duce wurde das Tiber-Kanalstück feierlich eröffnet, das im Tal von Rom am Rande des Weltausstellungsgeländes einen großen Bogen des Flusses abschneidet und so Raum für den geplanten großen Wasserflughafen schafft und zugleich die Ueberschwerungsgefahr in dieser Niederung für immer bannet. Es handelt sich um ein wasserbautechnisches Werk ersten Ranges. Der Duce bei der Einweihungsfeier vor der Nachbildung des neuen Tiberkanals.

Presse-Hoffmann

Firma brauchte anscheinend den Krieg, um mehr zu verdienen. Aber seit sich die deutschen Flieger über Birmingham zeigen und sich auch dort die Rüstungswerke zum Ziel aussuchen, wird es künftig wohl keine Dividende mehr geben.

Für Englands Kriegsindustrie ist eine schlimme Zeit gekommen. Die zerstörten Anlagen bilden einen schreienden Kontrast zu den Siegesberichten, die unentwegt in London verfaßt werden und den Stempel der Unwahrheit tragen.

Britischer Tonker von U-Boot versenkt

Lissabon, 16. August. (SB-Funk)

Von der Insel Sao Miguel (Azoren) wird gemeldet, daß dort am Donnerstag 15 Besatzungsangehörige des englischen Landampfers „British Home“ eingetroffen sind.

So wurde die „Transylvania“ torpediert

Berlin, 16. Aug. (SB-Funk)

Wie wir zur Versenkung des 17.000 BRT großen britischen Hilfskreuzers „Transylvania“ erfahren, erfolgte der Angriff des deutschen U-Bootes bei Nordunster Nacht und schwerem Seegang.

Bei dem Hilfskreuzer „Transylvania“ handelt es sich um ein schnelleres Fahrzeug- und Frachtschiff der Anchor Linie in Glasgow, das im Nordatlantik eingesetzt war.

England hat in den letzten Monaten bereits mehrere Hilfskreuzer dieser Art, wie die „Garantia“ (22.300 BRT), „Scottown“ (17.000 BRT), „Andania“ (13.950 BRT) und einen im Wehrmachtbericht vom 14. August erwähnten, ungenannten 11.400 BRT großen Hilfskreuzer durch den Angriff deutscher U-Boote verloren.

Rücktritt des amerikanischen Agrarministers. Agrarminister Wallace, der demokratische Kandidat für die Vizepräsidentschaft, ist am Donnerstag von seinem Posten zurückgetreten.

Kampfflugzeuge und Jäger beteiligt

Fortsetzung von Seite 1

Der fünfte Luftalarm in London

London erlebte bei dieser Gelegenheit seinen fünften Luftalarm. Aber zum ersten Male handelte es sich um eine Aktion in solchem Ausmaß gegen das Herz des Weltreiches.

Die Ungrier überwo

Schwedische Berichte besagen weiter, daß sehr viele Einwohner der englischen Hauptstadt mit dem Auffuchen der Schutzräume zögerten, weil die Ungrier überwo, und weil die Engländer durch die Berichte ihres Informationsapparat unter der Suggestion stehen, als ob solche Angriffe im wesentlichen ein sportliches Schauspiel seien.

„Ein Kampf, der die Vorstellungskraft übersteuert“

„Kein Zweifel über den Erfolg der deutschen Luftwaffe“ / Amerikanische Pressestimmen zur Bombardierung Croydon

DNB Newyork, 16. August.

Unter großen Schlagzeilen, in denen die Wucht und Ausmaßigkeit der deutschen Luftangriffe auf England zum Ausdruck kommt, bringt die Newyorker Morgenpresse spaltenlange Schilderungen eines Kampfes, der die Vorstellungskraft des amerikanischen Lesers einfach übersteuert.

Augenzeugenberichte der USA-Korrespondenten lassen aber trotz der strengen britischen Zensur keinen Zweifel über den Erfolg der deutschen Luftwaffe. Allgemein wird die Ueber-

rastung und die Schnelligkeit der deutschen Bombenangriffe hervorgehoben.

Hochaufliegende Rauchwolken

Die New York Times berichtet aus Croydon, der Angriff sei schon vorüber gewesen, ehe die Bevölkerung überhaupt die Tatsache erfaßt hatte. Im Durcheinander der Flugzeuge habe man Freund und Feind nicht unterscheiden können, und die Flak hätte wild dazwischengezündet.

Associated Press berichtet weiter, die Stukas seien bis fast auf die Ziele heruntergestiegen und hätten Tod und Verderben gesät. Auch in dem benachbarten Industriegebiet hätte man Duzende von Explosionen und Rauchwolken

beobachten können. Der genaue Schaden habe nicht festgestellt werden können, aber die Trümmer hätten noch Hunderte von yards entfernt herumgelegen, und verschiedene Brände seien ausgebrochen.

Die Agentur berichtet aus einer ungenannten Rüstungsstadt, vermutlich aus Dover, deutsche Bomber und Kampfflugzeuge hätten dort die englische Sperrbarriere durchbrochen.

In endlosem Zuge...

Hunderte deutscher Bomber seien bereits landeinwärts geflogen, aber immer mehr kämen nach. In anscheinend endlosem Zuge stürzten die Flugzeuge westwärts, und den ganzen Tag über sei der Himmel von ihnen verdunkelt worden.

Der Bericht beschreibt zahlreiche Luftkämpfe zwischen Jagdflugzeugen, wobei es offensichtlich wird, daß die britische Zensur übertrieben ist, denn nicht ein einziger englischer Verlust wird erwähnt.

Uebereinstimmend berichten die Blätter weiter von der sich abzeichnenden Besetzung der Bevölkerung Londons, als Formation auf Formation der deutschen Luftgeschwader die Hauptstadt des britischen Empires überflogen habe.

Wenn aber im gleichen Atemzuge jeder Erfolg des deutschen Angriffes bekritten wurde, wirkt das nur um so lächerlicher, denn, wenn (frei nach Reuters) deutsche Bomberflieger die „Reinsten Schiffe“ der britischen Flotte zu treffen vermögen, dann sollten unsere Stukas, wenn sie in aller Ruhe auf Hunderte Meiler herabgehen und dann erst ihre Bombenlast abwerfen, in Croydon keinen Schaden angerichtet haben.

Italienische Luftaktionen an allen Fronten

Englische Meerflieger bombardierten norditalienische Bauerndörfer

DNB Rom, 16. August.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: In Britisch-Somaliland sind unsere Offensivoperationen noch in voller Entwicklung. Ein feindliches Flugzeug ist in Flammen über Zeila abgeschossen worden.

Im Laufe einer Luftaktion gegen Waqir sind zwei feindliche Flugzeuge am Boden zerstört worden. Ein englischer Flieger ist im Luftkampf abgeschossen worden.

Formationen unserer Bomber, die von Jagdflugzeugen begleitet waren, haben den Flughafen von Holsu (Malta) bombardiert, ihre Ziele getroffen und Brände verursacht.

In den frühen Morgenstunden ist von über die Schweiz kommenden feindlichen Flugzeugen ein neuerlicher Angriff auf norditalienische Ortschaften durchgeführt worden, wobei Bomben abgeworfen wurden, von denen einige auf die Bauerndörfer Verato und Cigiate fielen und zwei Tote sowie fünf Verletzte zur Folge hatten.

Somaliland ist zu heiß!

Gefühlsbühne der „Times“

DNB Lissabon, 16. August.

Nach angestrengtem Nachdenken ist auch der Londoner „Times“ ein Gedanke gekommen, wie man vielleicht die italienischen Erfolge in Afrika dem englischen Volk plausibel machen kann.

die größere Gewöhnung der Italiener an der Hitze zurückzuführen seien, in Italien sei es heißer als in England, und es sei darum gar kein Wunder, wenn die Italiener sich im heißen Afrika mehr zu Hause fühlten, als die Engländer.

Die Bemühungen der Londoner Presse, die Niederlagen in Somaliland zu entschuldigen, sind hitzig und misslich recht warm machen. Rechnet man das Einbeziehen durch die deutsche Luftwaffe hinzu, so muß es eigentlich den Londoner Schreibertingeln bereits so mäßig geworden sein, daß auch sie sich im heißen Afrika „wie zu Hause“ fühlen würden.

Wen Gott schlagen will -

Reuter wird langsam biödsinnig

Berlin, 16. August. (SB-Funk)

Während die USA-Korrespondenten nach Hause labelten, die deutschen Luftangriffe seien „unlaßlich heftig“, verbreitete Reuter über die Luftkämpfe am Donnerstag eine Echo-Meldung aus Newyork, in der es heißt: Die Korrespondenten der großen Nachrichtenbüros erklären, gesehen zu haben, wie die deutschen Flugzeuge derart ängstlich das Hafenpanier ergreifen, daß man geneigt sein muß zu glauben, sie hätten Instruktionen aus Berlin, sich auf keine Schlacht einzulassen.

Flugzeugen allein für sich und unabhängig operieren“.

Die Amerikaner kennen ihre Berichte nicht wieder, so hat Reuter hier geschwindelt, und was für einen Quatsch! Es sind ja alteschöne Tatsachen, daß die deutschen Soldaten schlecht ausgerüstet wurden. Wie oft haben die Zintenklerler geschrieben, die deutschen Tanks seien aus Pappe, man soll sich ja nicht vor ihnen fürchten. Sie werden ja auch nicht mit Benzin, sondern Spunde gefahren. Ebenso haben die armseligen deutschen Flugzeuge natürlich keine Navigationsinstrumente, sie müssen, verraten wir endlich das militärische Geheimnis! - sich mit alten Weckern behelfen!

Nur so weiter! Wen Gott schlagen will, den straft er mit Blindheit. Warum soll es den Engländern auch besser ergehen als den Polen und Franzosen? Sie sorgen selber dafür, daß der Herzenswunsch aller Deutschen in Erfüllung geht, mit dem Feind abzurechnen, der an diesem Kriege schuld ist.

Schon wieder Engländer über Schweizer Gebiet

sch. Bern, 17. August. (Eig. Meld.)

In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurde in der Zentralschweiz, im Zürich und in der Nordschweiz wegen erneutem Einflug englischer Flieger in Schweizer Gebiet zweimal Luftalarm gegeben. Die englischen Flieger, die bei Delsberg im Jura in die Schweiz einfliegen, flogen in Richtung Norditalien, von wo sie auch nach einiger Zeit wieder über Schweizer Gebiet zurückkehrten.

Schweizer Protest in London

Berlin, 16. August. (SB-Funk.)

Der schweizerische Gesandte in London ist beauftragt worden, die englische Regierung auf die erneute Verletzung des schweizerischen Luftraumes durch englische Flugzeuge in den Nächten vom 13. auf 14. und vom 15. auf 16. August aufmerksam zu machen. Angesichts der bei früherer Gelegenheit von der englischen Regierung abgegebenen Zusicherungen wurde der schweizerische Gesandte beauftragt, gegen solche Verletzungen des Luftraumes Protest einzulegen und darauf zu drängen, daß strenge Maßnahmen ergriffen werden, um Wiederholungen derartiger Vorfälle zu verhindern.

Kanabisches Militärflugzeug abgestürzt. Wie aus Ottawa gemeldet wird, stürzte in Britisch-Kolumbien ein kanabisches Militärflugzeug ab. Sämtliche fünf Insassen, darunter ein Geschwaderführer, wurden getötet.

Die ne...

in Ma...

Diesmal be...

spannenden...

Kauf seinem...

Die tapferen...

ausgezeichnet

Advertisement for baby products: DIE pa... Trockn... Alles für... Säuglings... Kinder-... Vom Fac... wam... 07.20

Advertisement for Bergman Op... E1.15 Ma... Fern...

Advertisement for Sch... für den Einka...

Advertisement for Eberhard... der geprüf... Mannheim, Fern... Seit 36 Jahre... Höchstleistung... Schillingsteck... bekannt.

Advertisement for shoes: ... und... A... fu... v...

Advertisement for shoes: ... und... A... fu... v...

Advertisement for shoes: ... und... A... fu... v...

Advertisement for shoes: ... und... A... fu... v...

Die neue Wochenschau in Mannheims Filmtheatern

Diesmal beginnt die Wochenschau mit spannenden Szenen aus dem Kriegsmelodram...

Auf seinem Weg nach Osten, wo der Führer den „Helden der Arbeit“...

Die tapferen Männer der Waffen-SS werden ausgezeichnet...

berichterzähler der Wochenschauen, die uns wöchentlich diese großartigen Bilder liefern...

Neue Filme

Der ewige Quell

Wenn der Dämon Gold einmal gepackt hat, den hält er fest und läßt ihn nicht mehr so schnell los...

auf dem Hof wie der Herr, er bedrängt sogar die Braut des jungen Bauern Hannes...

Es ist da ein schöner Film der Bavaria-Filmkunst unter der Spielleitung von Fritz Kirchhoff...

Den alten Lohhobauern verkörpert in prächtiger Weise Eugen Klöpfer, man glaubt ihm seinen Dickbauch...

Trojan als Bauernsohn Hannes und Räte Metz als Maria, seine Braut...

Hinter Haremglittern

„Das Abenteuer einer schönen Frau“, lautet der Titel dieses in deutsch-spanischer Gemeinschaftsarbeit entstandenen Films...

Wilhelm Ratzel

Ständesamtliche Nachrichten

Geborene

Dieter Friedrich August Edelmann e. T. Danner, Irene Gertrud; Schloffer Jakob Erich e. S. Roland...

Verköndete

Schleier Albert Ragner und Hausangehörige Erna Schwan; Betriebsassistent Wilhelm Schwanig...

Getraute

Chemiker Dr. Wilhelm Ludwig Andreas Richard Welter und Knechtin Erna Franz; Geis, Richard...

Gestorbene

Schulmachers, G. Reichert, geb. 6.2.65; Kantenempe, Ludwig Schwanig, geb. 27.7.74; Kartheing, Fritz, geb. 2.7.40...

Gestorbene

macher geb. Mühlis, Witwe des Reichsleiters Johann Valentin Schwanig, geb. 21.12.67; Kantenempe, Victoria Schwanig, geb. 10.8.67; Wilhelm, Heinz...

Die patentierte Trockenbehandlung. Alles für das Kind. Säuglings-Ausstattung. Kinder-Kleidung. Vom Fachgeschäft Wambsgaß.

Bergmann & Mahland Optiker. E1,15 Mannheim E1,15 Fernruf 22179

Schreiber. für den Einkauf der Hausfrau.

Eherhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger. HANNEHM, Collinstraße 10 Fernruf 22318

Kinderwagen, Kiappwagen, Kinderbetten, Wickelkommoden, Kinderstühle. H. Reichardt das große Spezialhaus F 2, 2

Gold Brillanten Silber alte Silbermünzen kauft und verrechnet Wilh. Braun Juwelier - Am Wasserurm G. C. 35400

MOBEL VOLK. Qu 5, 17-19 Ehestandsdarlehen Ausstellung in 6 Stockwerken!

Kinderwagen, Kiappwagen, Kinderbetten, Wickelkommoden, Kinderstühle. H. Reichardt das große Spezialhaus F 2, 2

Gold Brillanten Silber alte Silbermünzen kauft und verrechnet Wilh. Braun Juwelier - Am Wasserurm G. C. 35400

MOBEL VOLK. Qu 5, 17-19 Ehestandsdarlehen Ausstellung in 6 Stockwerken!

Engelen & Weigel. Das große Fachgeschäft mit den vielen Spezial-Abteilungen. Feuerfeste Kochtöpfe in allen Größen. DAS BEKANNTE FACHGESCHÄFT MANNHEIM ECKE E2,13

PHOTO C 2.15 KLOOS. Ruf: 21234

Gyrin Chem. Reinigung. P 7, 14a (am Wasserurm) Ruf 20384

Glaserei Lechner S 6, 30 Fernruf 26336

Wilhelm Ziegler H 7, 31 Glaser - Kunsthandlung und Werkstatt für mod. Bildrahmung

... und die AUSSTATTUNG fürs Kleinkind für die Braut vom Spezialhaus WEIDNER-WEISS N 2, 8 Kunststraße

Fuß-Hilfe. finden Sie stets in dem ersten fachwissenschaftl. Spezial-Institut für moderne Fußpflege. Andreas Schlosser Fußpfleger Fernsprecher 21207

50 Jahre Medizinalverein Mannheim von 1890. Krankenkasse für Familien und Einzelpersonen. Arzt (einschließt. Operation), Arznei, Zahnbehandlung, Brillen in einfacher Fassung, vollständig frei!

Badens Vertretung in Magdeburg

Mannheim, 16. August.

Zum Bereichs-Vergleichskampf zwischen den Vereinen Baden und Mitte hat die Bereichs-

- Fischer (SB Waldhof)
Konrad Keller (SB Waldhof)
Nagel (SB Waldhof)
Eberhard (SB Waldhof)

Die Mannschaft wird von Sachbearbeiter Spitz nach Magdeburg begleitet werden.

Dem Tischtennispolospiel SB Waldhof - Rotweiss Frankfurt am kommenden Sonntag auf dem VfR-Platz geht ein Spiel der zur 1. Spielklasse aufsteigenden SVS Lang Mannheim - SB Waldhof 2 voraus.

SVgg. Mundenheim und Germania 94?

Süddeutsche Aufstiegsspiele

In den Bereichen Südwest, Württemberg und Bayern werden am Sonntag die Aufstiegsspiele zur Fußball-Bereichsklasse fortgesetzt.

Im Bereich Südwest dürfte sich bereits am Sonntag die SVgg. Mundenheim durch einen Sieg über den SV 18 Darmstadt eine so klare Führung in der Gruppe West erkämpfen, daß an ihrem Aufstieg nicht mehr zu zweifeln sein wird.

In der Ost-Gruppe muß die führende Germania 94 Frankfurt bei Hassia Bingen antreten, während Oberwiesenthal auf dem VfR Offenbach trifft.

In Württemberg hat sich die SVgg. Untertürkheim bereits den Aufstieg erkämpft, so daß die Begegnung Ludwigsburg - Untertürkheim bedeutungslos geworden ist.

In Bayern stehen in der Nordgruppe die führenden Würzburger Kickers vor einem Sieg gegen den FC Lichtenfels.

Mannschaftskampf des SVM

Mannheim, 16. August.

Im Sommerbad des Schwimm-Vereins Mannheim e. V. kommt am Sonntag, 14.30 Uhr, der vom Fachamt Schwimm vorgesehene Große Mannschaftskampf zum Austrag.

Mit Schneider und Erb gegen Finnland?

Nachwuchsspieler werden sich in Leipzig bewähren müssen

Mannheim, 16. August.

Es ist eine glückliche Lösung, die Länderspiele der neuen Serie mit einem Treffen gegen Finnland am 1. September in Leipzig zu beginnen.

Reichstrainer Herberger hat damals mit der Auswahl neuer Nationalspieler eine sehr gute Hand gehabt.

Wasserballturnier: Deutschland, Ungarn, Italien

Wer wird den zweiten Platz hinter den Magyaren einnehmen?

Berlin, 16. August.

Das Dreiländer-Wasserballturnier, das am Samstag in Budapest beginnt, wird den Ungarn erneut Gelegenheit geben, ihre Vormachtstellung auf diesem Gebiet zu beweisen.

Treffen Deutschland - Ungarn B wird das Länderturnier am Samstag eröffnet.

Sport in Kürze

Weitere Radrennen finden am 1. September in Friesenheim und am 15. September in Speyer-Dudenhofen statt.

Der Fußballverein Saarbrücken wird am Sonntag im „Ludwigspar“ sein erstes Spiel bestreiten.

Bayerns Fußball-Bereichsklasse besteht aus zwei Sechser-Staffeln.

Nur acht Mannschaften umfaßt die Fußball-Bereichsklasse im Bereich Mitte.

Der erste Tiefsart!

Berlin, 16. August.

Wenn wir heute bei leichtathletischen Großveranstaltungen als neueste technische Errungenschaft Startblöcke zur Schonung der Athleten im Gebrauch sehen, dann haben wir damit das wohl letzte Glied einer ein gutes halbes Jahrhundert währenden Entwicklung vor uns.

HB-Vereinskalender

- SB Redarau, Samstag: Liga gegen TSV Cypau, Altriper Höhe, 19 Uhr.
TSG Cypau, Altriper Höhe, 18 Uhr.
TSG Cypau, Altriper Höhe, 18 Uhr.
TSG Cypau, Altriper Höhe, 18 Uhr.

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche

Samstag, den 18. August 1940

- Trinitatiskirche: 8.30 Uhr Kaufmann; 10 Uhr Rieker
Katholische Kirche: 10 Uhr Kaufmann; 11.15 Uhr Rdb.
St. Michael: 10 Uhr Kaufmann; 11.15 Uhr Rdb.

Katholische Kirche

- St. Michael: 10 Uhr
St. Michael: 10 Uhr

Saar-Dankgottesdienst

gehalten von Pfarrer Richard aus Saarbrücken am Sonntag, dem 18. August, 10 Uhr, in der Christuskirche

Für Zahnärzte: Gut erhaltene komplette Einrichtung für zahnärztliche Praxis sofort zu verkaufl. Nöh. bei Ortsrichter Roselius - Mannheim, R 7, 28 Fernsprecher 256 90

Ankauf von altem Zahngold - Gold - Platin - Silber - Brillanten Friedens-Silbermark Fachm. Bedienung HERMANN APEL Juwelier P. 3, 14 Planken gegenüber Modehaus Neugebauer Gen. Besch. An. C. Nr. 40/5169

Beachtete die Luftschutzvorschriften!

Nachruf Am 12. August 1940 starb infolge eines Schlaganfalles der beim Bahnbetriebswerk Mannheim-Ranzierbahnhof beschäftigt gewesene Reichsbahnsekretär, Herr Ludwig Kiesel

Graue Haare beseitigt ORFA Einmalige Anwendung HAARFARBE WIEDERHERSTELLER

Anordnungen der AGDAP NS-Frauenenschaft Heidelberg-Weil. 19. August, den 10-12 und 15 bis 17 Uhr

Mauerfand in größeren Mengen kann abgefahren werden ab Paulsle Waldhof

Nachruf Am 12. August 1940 starb infolge eines Schlaganfalles der beim Bahnbetriebswerk Mannheim-Ranzierbahnhof beschäftigt gewesene Reichsbahnsekretär, Herr Ludwig Kiesel

Deutsche Reichsbahn Reichsbahndirektion Karlsruhe

Allen Freunden und Bekannten die seiner Mittellung, daß mein lieber Mann und guter Vater seiner Kinder, Herr Karl Josef Herrmann

Kraftwagenführer im Alter von 39 Jahren auf tragische Weise rasch und unerwartet von uns ging. Mannheim (Seckenheimerstr. 59), den 15. August 1940

Nachruf Unser Gefolgschaftsmitglied Adam Zirkel ist am 13. August 1940 verstorben.

Betriebsführer und Gefolgschaft der HEINRICH LANZ MANNHEIM Aktiengesellschaft

Kleiner

5000

Täglich

Zimmer gelbgrün... Herrchen... die deutsche... Strahlen... erwiderte... 9100 Juden... 11.000, die... rubig dazu... so daß die... Straßburg... Doch wir... rabies... in... ein... völkering... reichs... nicht zur...

Das Elend

Aber erst... Leben in... insbesondere... endlich die... arbeitsdien... Striden... wurden über... kurzen Zeit... überhaupt... Bahnhof... rüden... verpassen... ten lebens... verbundene... sie alle w... fanden... allerorts... ren läuft... der da und... in den ersten... Lebensmittel... für die... haben, stehen... zur... Eintopf... Tee als... Einführung... rechte... waren im... so daß... len... naht... reichlich... Land... nahrung... Park... Friede...

Die Straßen

Als vor



Wohl über drei... die Straßen... errichteten Not...

Kleiner Bilderbogen von der „Wunderschönen“:

50000 Straßburger aus dem Exil wieder heimgekehrt

Täglich kommen Züge aus Südfrankreich an / 40 neue Brücken über Flüsse und Kanäle / Die Straßenbahn fährt wieder / Überall jetzt deutsche Aufschriften / Von unserem in Straßburg weilenden Schriftleiter Fritz Haas

+ Straßburg, 16. August.

Immer mehr mengen sich zwischen das Feldgrau der deutschen Soldaten, die in den ersten Wochen nach dem Einmarsch in der „Wunderschönen“ das Bild der Straße beherrschten, die sommerlich-bellen Farben der Zivilistenkleider; Mädel und Frauen in bunten Kleidchen brachten neues Leben. So wie es den vielen Fremden ergab, die sich zuerst in der Stadt ein wenig umschauten, gemüßlich dümmeln und alles bestaunen, so ergab es den vielen Straßburgern, die nach neun Monaten Aufenthalt in Südfrankreich, den sie dort zwangsweise nehmen mußten, wieder in der Heimat sind. Es hat sich auch für sie, die sie ihre Stadt seit ihrer Kindheit so sehr lieben, viel geändert. Kein äußerlich schon. Da steht nun nicht mehr „Epicerie“, „Confiserie“, „Modes“ oder „Trafferie“, da stehen wieder die deutschen Bezeichnungen, die sie alle noch gut kennen aus der Zeit, da sie deutsch waren. Jetzt, da diese blechernen Aufschriften an den Straßen sich zu Bergen häufen, da fühlt auch der Straßburger erst richtig, daß all die französischen Namen nicht zu ihm gehörten, ja zum Straßenbild paßten, wie die Faust aufs Auge. Ueber die vielen Judennamen in den Geschäftstraßen haben sich die Bewohner, die immer schon eine Ablehnung gegen das „ausgewählte Volk“ hatten, immer mehr entfremdet. Bei der letzten Einwohnerzählung gaben nur 9100 Juden an, daß sie Juden seien. Aber die 11.000, die angaben nicht zu sein, darf man ruhig dazu zählen mit jenen den „Getaos“, so daß die Zahl 20.000 für die Juden in Straßburg nicht zu hoch angegeben sein dürfte! Doch wir hoffen nicht, daß sie aus ihrem „Paradies“, in das sie bei der Evakuierung flüchteten, zurückkehren werden. Sie konnten sich ein schöneres Exil suchen, als die arische Bevölkerung, die in der ärmsten Gegend Frankreichs buchstäblich verhungert wäre, wenn man sie nicht zurückgeholt hätte.



Das welsche Antlitz verschwindet! Viele hundert Arbeiter sind damit beschäftigt, die französischen Aufschriften zu entfernen; In den Geschäftstraßen Straßburgs sieht man wieder die alten deutschen Namen, man liest wieder Brauerei anstatt „Brasserie“, Lebensmittelgeschäft anstatt „Epicerie“ usw. Auch die französischen Straßenschilder sind weg, da steht wieder Blauwolkengasse anstatt „Rue de la nue bleue“.

„pußer“ gemüßlich durch die Straßen fuhr und die Radfahrer und Fußgänger ängstlich zur Seite hoben, weil sie die Straßenbahn vergessen hatten, da freute sich jeder auf dieses Zeichen wiedererwachten Lebens. Und in der Tat: Mancher ist nur mit den ersten Wagen gefahren, weil er mit der Straßenbahn Wiedersehen feierte. Wie in allen Städten, so schimpften auch die Straßburger ebedem über ihre „Tram“, aber jetzt ist das vorbei, man hat sie erst schön gelernt, nachdem sie nicht mehr da war. Es kostete aber auch viel Mühe, daß sie wieder aus dem Depot fahren konnte, denn die erste Brücke davor war gesprengt. Und der Strom muß so zudem von „auswärts“ bezogen werden, weil das Elektrizitätswerk mit allen seinen Maschinen ebenfalls sinnlos zerstört wurde. Der Stadtrat Neudorf hat den größten Krug, wenn die Straßenbahn wieder hinausfährt. Die Technische Rothhilfe hat aber auch ihren ganzen Stolz darangelegt, die Brückenbrücke, die beste Verbindung mit dem Vorort, sobald wie möglich herzustellen. Genau so rasch schritt der Bau der übrigen Brücken voran: Ueber den Rhein wurde eine neue Schiffsbrücke geschlagen und an der alten, gesprengten, wurde mit den Aufräumungsarbeiten begonnen. Tag und Nacht schaffen dort die Arbeiter, um möglichst bald das Werk zu vollenden und einen geordneten Verkehr herzustellen.

sich alle von den ungeheuren Strapazen und den Leiden im Exil erholt haben. In den letzten Tagen haben fünf Richtigspielhäuser ihre Pforten geöffnet. Es ist verständlich, daß ge-

Das Elend der Flüchtlinge

Aber erst seit einer Woche regt sich neues Leben in der Stadt. Die deutschen Behörden, insbesondere die Wehrmacht hilft mit, daß nun endlich die Bevölkerung heimkehrt. Soldaten, Organisation Todi, Technische Rothhilfe, Reichsarbeitsdienst und viele andere mußten erst die Straßen instandsetzen. Allein in Straßburg wurden über 40 neue Brücken gebaut in dieser kurzen Zeit, darunter eine Eisenbahnbrücke, die überhaupt erst die Einfahrt der Züge in den Bahnhof ermöglichte. Die Vorkriegszeit der abtrübnenden Franzosen werden die Elsässer nie vergessen. Die gesprengten Brücken und zerstörten lebenswichtigen Werke und der damit unterbundene Verkehr machen es unmöglich, daß sie alle wieder gleich Arbeit und damit Brot landen. Währenddessen schreiet der Aufbau allerorts fort. In vielen tausend Haushaltungen läuft das Wasser wieder, auch Gas ist wieder da und das elektrische Licht brannte bereits in den ersten Tagen der Heimkehr. Nur die Lebensmittelversorgung macht noch Kummer. Für die Bedürftigen, die noch keinen Verdienst haben, stehen über 15 Gemeinschaftsküchen der RZB zur Verfügung, die einen schwachen Eintopf als Mittagessen und Burs, Röhre und Tee als Abendessen verabreichen. Erst durch Einführung der Lebensmittelkarten ist eine gerechte Verteilung möglich geworden. Vorräte waren im Elsaß überhaupt keine vorhanden, so daß das Reich einspringen mußte. Die vielen Tausend, die täglich heimkehren, wollen ernährt sein! Inzwischen sind die Märkte wieder reichlich besetzt, Obst und Gemüse aus dem Land kommt schon wieder in Fülle zum Verkauf, der elsässische Boden hilft jetzt zur Ernährung der Städte. In der Straßburger Markthalle ist bald wieder Betrieb wie in Friedenszeiten!

Die Straßenbahn ist wieder da!

Als vor ein paar Tagen der „Schienen-

Das kulturelle Leben

Es wird noch einige Zeit dauern, bis in der Stadt wieder das volle Leben eingezogen ist. Auf kulturellem Gebiet werden bereits Veranstaltungen durchgeführt, so machten die Wiener vom Burgtheater den Anfang mit dem Lustspiel „Marguerite“ und das Badener Badener Sinfonieorchester solate mit einem Konzert im Säuerhaus. Aber auch andere bedeutende Ensembles aus dem Reich haben sich für die kommende Zeit angesetzt. Sie alle bilden einen kleinen Anfang zum Wiedererwachen des kulturellen Lebens. In erster Linie sind die Veranstaltungen für die Soldaten gedacht, bald werden auch die Straßburger auf ihre Rechnung kommen, wenn wieder ordentliche Verhältnisse herrschen und sie

Rom weist britische Verdächtigungen zurück

Lügen um den griechischen Kreuzer „Helli“

DNB Athen, 16. August.

Am Fest Mariä Himmelfahrt, 15. August, wurde nach einer Mitteilung der Agence d'Athènes der auf der Reede des Hafens der Insel Tinos liegende Kreuzer „Helli“ von einem U-Boot unbekannter Nationalität torpediert.

Rom, 16. August. (SB-Zunt)

Zur Verfertigung des griechischen Kreuzers „Helli“ weist man von zuständiger italienischer Seite auf das entscheidende die von englischer Seite sofort verbreitete Version zurück, wonach das griechische Kriegsschiff von einem italienischen U-Boot versenkt worden sei.

Man betont, daß nach Berichten, die von italienischen U-Bootkommandanten eingeholt wurden, die Torpedierung durch kein italienisches U-Boot vorgenommen wurde und fügt hinzu, daß außerdem kein italienisches U-Boot in der genannten Zone sich befindet.

Der Direktor des „Giornale d'Italia“ schreibt, wieder einmal trage England die Haut seiner Freunde und Schutzbefohlenen zu Markte, um seinem politischen und militärischen Ziel Vorwand zu leisten. Offenbar sei es dem englischen Premierminister und der Admiralität unter allen Umständen darum zu tun, das Problem der Beziehungen zwischen Italien, Albanien und Griechenland noch schwieriger zu gestalten und durch Handreichungen und Fälschungen möglichst zu komplizieren. Damit, daß England der Nachricht, daß die Verfertigung auf Italien zurückzuführen sei, unmittelbar die Nachricht von der Verfertigung folgen ließ, noch

rabe die deutschen Wochenschauen starke Beachtung finden, nachdem man jahrelang die französischen und englischen Ritzfilme, die alle gegen Deutschland gerichtet waren, ansehen mußte. Das ist oft ein Erwachen bei den Elsässern, daß Soldaten und Reichsdeutsche nur haunten müssen, wenn Elsässer ihre Freunde über die Bilder der Wochenschauen laut äußern.

Und der „Straßburger Sender“? ...

Ein jämmerlicher Trümmerhaufen bilden die Sendetürme, wenn man sie überhaupt noch so bezeichnen darf, die draußen in Brumath liegen. Ja, eigentlich haben die Franzosen das getan, was wir schon immer im Reich vor dem Krieg wünschten: Der Lügenfender, der nur Kreuzmärdern über das Reich verbreitete, liegt zertrümmert am Boden. Aber später wird vom neuen Turm neuer Gestalt ins Land hinausgeschrien werden. Aber einstweilen besorgt das Reichslandfunk-Stuttgart, aber auch der Deutschlandsender hilft mit, daß die Welt erfährt, daß die „Wunderschöne“ erwacht und die Münsterstadt im Reich bald wieder ein Mittelpunkt kulturellen Lebens wird. Die erste Kunde war das herrliche Röntgenkonzert am zweiten Augustsonntag, während die folgenden Sendungen, die in erster Linie des Zeitfunks, der vor einigen Tagen seine Tätigkeit aufgenommen hat, für das Elsaß gedacht ist. Die reichsdeutschen Hörer freuen sich schon heute auf die nächste große Sendung am kommenden Sonntag „Elsaß ist wunderschön“ mit vielen Beiträgen verstorbenen und noch lebenden elsässischer Dichter. Am ersten Septembersonntag kommt dann eine Reichsendung, betitelt „Zwischen Schwarzwald und Vogesen“, die laufend fortgesetzt wird, alle 14 Tage.

Wenn dann im ganzen Reich das Elsaß zum deutschen Volk spricht, so wollen die Menschen am Oberrhein, die eine schwere Leidenszeit hinter sich haben und ihr Bekenntnis zum Volkstum mit großen Opfern bezahllen mußten, auch kundtun, daß sie sich freuen, wenn sie den Weg zu ihren Stammesbrüdern wieder finden, von denen sie zwanzig Jahre getrennt waren. Sie schauen im Elsaß heute schon mit Stolz auf den Führer, der mit seiner ganzen Liebe zu dem gesegneten Gau verhandelt hat, daß das Elsaß zerstört wurde. Sie wollen aber auch mitteilen, daß einst das Elsaß zum blühendsten Gau des Großdeutschen Reiches wird!

fast ebe die griechische Regierung, die übrigens die Verantwortung nicht Italien zuschiebe, davon Kenntnis hatte, sei ein Manöver befohlen, daß es sich um ein Manöver handelte.

England verfolge also hartnäckig jene auf gewaltsame Umwälzungen im Balkan abzielende Politik, die ihm bisher stets mißlungen sei, so z. B. bei den Anschlüssen gegen die Donauschiffahrt, gegen das Parlament oder bei den Gerüchten über angebliche albanische Aufstände, und der kürzlich in Jugoslawien geschaffenen Alarmstimmung gegen Italien. Man müsse aber, wie das halbamtliche Blatt abschließend betont, sofort präzisieren, daß die Frage der italienisch-albanisch-griechischen Beziehungen, wie sie in aktueller Weise nach der Ermordung Dost Hoggias und anderen Enthüllungen veranlaßt, befriedigend gelöst werden müßte.

Die rumänisch-ungarischen Verhandlungen

Turn-Severin, 16. Aug. (SB-Zunt)

Die rumänisch-ungarischen Verhandlungen, die eine halbe Stunde nach dem Eintreffen der ungarischen Abordnung am Freitag um 12.30 Uhr hier begannen, wurden um 13 Uhr auf zwei Tage unterbrochen. Die rumänische Abordnung sieht sich genötigt, die ihr überreichten ungarischen Vorschläge der bulgarischer Regierung vorzulegen. Sie reiste deshalb Freitagnachmittag nach Bukarest zurück und wird Montag wieder in Turn-Severin eintreffen. Die ungarische Abordnung verbleibt in Turn-Severin.



Die Flüchtlinge aus Südfrankreich treffen ein! Wohl über dreißig Flüchtlingzüge sind schon im Straßburger Hauptbahnhof angekommen. Fast fünfzig Stunden sind die Straßburger von der Dordogne unterwegs, vielfach führen die Schienenstränge über die von deutschen Soldaten errichteten Notbrücken.



Zwei Schimmel mit der „Chaise“ passieren die neue Brücke Die neue Brücke, die die Verbindung mit dem größten Straßburger Vorort, Neudorf, herstellt, wurde von der Technischen Rothhilfe erbaut. Als erste gartien die beiden Schimmel als „Belastungsprobe“ über das Werk der tapferen Männer.

Mitteilung, Herr... ann... August 1940... bergor... Herrmann... eide... auf dem... bene hat... it zu un... eiter und... ehrendes... der... NHEIM

Kleine Meldungen aus der Heimat

Ein Soldatenheim in Heidelberg

NS-Frauenkraft übernimmt die Betreuung
In Heidelberg wurde im Zusammenwirken von Wehrmacht, Stadtverwaltung und NS-Frauenkraft ein Soldatenheim gegründet.

Tödliche Unfallfolgen

W. H. Z. Der zwölfjährige Sohn der Familie
Werkle-Schmidt in Weilmainst zog sich vor einiger Zeit, als er von einem Wagen absprang, Verletzungen zu, denen zunächst keine besondere Beachtung geschenkt wurde.

Sammelt Obst und Gemüse für die NSD!

Eine köstliche Ernte zeugt allüberall an tausend Bäumen und Sträuchern heran. Der diesjährige Sommer bescheidet uns in Baden einen reichen Obstertrag.

Mit dem EK I ausgezeichnet

Schriesheim. Mit dem EK I wurde Feldwebel Hermann Hoffmann von hier, ausgezeichnet.

Kind aus dem Wasser gerettet

Florzheim. Ein dreijähriger Junge fiel beim Spielen in die Elz und trieb ab. Ein älterer Mann sprang kurz entschlossen ins Wasser und rettete das Kind, das dem Ertrinken nahe war.

Freiwillige Arbeitskräfte aus dem Elsaß eingetroffen

Als fast am Montagmittag traf der erste Transport eilfertiger Arbeitskameraden aus dem Bezirk des neuerrichteten Arbeitsamtes Hagenau in Rastatt ein.

In hochendes Wasser gefallen

Saggenau. Im benachbarten Rotensfeld fiel ein anderthalb Jahre altes Kind in einem unbewachten Augenblick in einen Eimer mit kochendheißem Wasser.

Beim Spielen tödlich verunglückt

Neuwieder (S. Bühl). Das sieben Jahre alte Töchterchen des Albert Wolf hatte sich zusammen mit einem fünfjährigen Nublen an einem Zweifelhakenwagen benützt, mit Schaufeln vergnügt.

Beim Baden ertrunken

Rodolfszell. Nach einer Ruderfahrt wollte der 15jährige Franz Keller von der Bootsanbeste aus vollends aus Ufer schwimmen. Plötzlich verlor er vor den Augen seiner Kameraden.

6000 Mark für einen alten Hut

Diese Geschichte ist wirklich wahr und hat sich in Berlin zugegetragen. Die „Landware“ erzählt sie folgendermaßen:

Ein alter Hut kann es „in sich“ haben! Als er noch das Silberhaupt eines angesehenen und auch wegen seiner sprichwörtlichen Sparfamkeit hervorragenden Berliner Kartoffelkaufmanns schmückte, war er ein Hut, wie alle anderen alten Hüte auch, mit drei oder mehr Ecken.

Zur rechten Zeit und für einen guten Zweck offenbart der Kartoffelkaufmann, und nicht zuletzt der Berliner, geradezu eine gemeinnützige Verschwendungssucht!

aber noch nicht so schlecht, um nicht doch noch einem besseren Zweck zu dienen! Unter Vorsitz des Kartoffelwirtschaftsverbandes Kurzwart, der sich auch in diesem Falle die Zukunftsverantwortung wahrte, wurde der Spruch gefällt, unter und mit diesem Hute eine amerikanische Verfertigerin zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes zu veranlassen.

schlaulenbunftsüft Reichsmarkt! Ein alter Hut, ein Kriegswertgegenstandiger Humor, um den und die Edel-Propagandisten an der Themse wohl beneiden dürfen, und ein Gemeinheitsgefühl, der eben die deutsche Grundbegebenheit in dieser Zeit ist und sein wird, ertrachten hier die in jedem Sinne trobe Gabe von immerhin sechshundert Reichsmarkt so nebenher für das Deutsche Rote Kreuz. Zur Nachahmung empfohlen!

Kleine Wirtschaftsecke

Deutsch-schweizerisches Verrechnungsabkommen

Nach langwierigen und schwierigen Verhandlungen ist vor kurzem zwischen dem Reich und der Schweiz ein Protokoll abgeschlossen worden, das weitere Fortschritte im Warenverkehr beider Länder enthält, und von dem Deutschland insbesondere eine Bedienung seiner Ausfuhr aus der Schweiz erwartet.

Obstgroßmärkte

Weinheim, 16. August. Wirtliche A 18 bis 22, B 15, Äpfel A 11-23, B 8-12, Birnen A 11-25, B 8-12, Pfälzen 10, Zwetschen 12 bis 14, Buchbohnen 8-10, Stangenbohnen 12, Tomaten 12-14, Kürbissen 22-23.

Bei denjenigen lebenswichtigen Gütern, die als Reichswirtschaftsgüter eingestuft sind, ist die weitere Frage, ob ihnen ein Protokollanspruch für unmittelbare Berechnungen aussteht, die nach der Einberufung eingeht. Für die lebenswichtigen Warengruppen bestimmt die Verordnung vom 24. Januar 1940 ausdrücklich, daß für dieartige Waren unmittelbar über die Reichsbank für die Zeit nach der Einberufung kein Protokollanspruch besteht.

Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftliche Arbeiten (GWA) Berlin. Diese im Reichsbereich befindliche Gesellschaft, deren Zweck es ist, die wirtschaftliche Arbeit im Deutschen Reich zu fördern, hat sich am 1. August 1940 im Reichsbereich der Reichsbank als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet.

Trambahn AG für Ostpreußen. Anschließend der Räder übergebenen Ostpreußen der Bauarbeiten hat sich die Ostpreußen AG als Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 1. August 1940 im Reichsbereich der Reichsbank als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet.

Provisionsansprüche von einberufenen Reisenden

Vom Jahr der Einberufung an rufen die bei der Reichsbank und Reichsbank für die Einberufenen geltenden Provisionsansprüche. Die Reichsbank hat am 16. August 1940 unterrichtet, wie sich diese Bestimmungen auf die Einberufenen auswirken.

Verheiratete Gläubiger und ihr Recht

Als Grund eines Erlasses des Reichs ist die Vollstreckungsverordnung infolge geandert, als die Bestimmung mit dem 15. April noch dem Jahr der Einberufung bestimmt. Die Art der Vollstreckung bestimmt die Vollstreckungsverordnung.

Süddeutscher Düngemittelmarkt

Das Düngemittelgeschäft nahm im Juli eine betrübliche Entwicklung. Das Geschäft der Düngemittelindustrie von Hofen am Neckar wurde am 1. August 1940 von der Reichsbank als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet.

Ewiger Kamerad
Roman von Paul Bruner

18. Fortsetzung
Ein Frage noch einmal und erhielt nur ein kühles Achern als Antwort.
„Nein, heute nicht!“ lachte die andere.

einem stillen Seufzer, über den Tim sich nicht mehr wunderte.
„Die Bepflanzungen im „Grünen Jäger“ halten heute recht lange an. Ottheinrich sagte es schon. Sie haben über die Bepflanzungen zu verhandeln“, fügte sie still und milde hinzu.

in dümpfem Brüten verbrachte er noch eine volle Stunde.
Am nächsten Morgen stand Tim mit dem Dienstknecht Jürgen auf der Getreide, auf der der schwarze Hengst seine Glieder spielen ließ.

Der Bogt kam langsam heran und drehte seine Nübe durch die Fingern.
„Die zehn Schweine werden nachher abgeholt. Er fährt mit und läßt wiegen. — Und dann kommt er mal mit. Ich will —“
Tim ging wieder nach der Weide und rief Jürgen herbei, dem er sagte, was er am Morgen machen sollte.

MARCHIVUM

Sommersporttag der Betriebe

Im Kriegsjahr 1940 ist Leibeserziehung Kampf für Deutschland



Wenn der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley auch im Kriegsjahr 1940 zum „Sommersporttag der Betriebe“ aufruft, so richtet er seinen Appell an alle Schaffenden des deutschen Volkes.

gemeinsamem Spiel mit unseren Arbeitskameraden erst den rechten Sinn der Betriebskameradschaft und nicht zuletzt der Betriebsgemeinschaft erleben.

AdS-Sportgruppen sammeln

zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes

Das Sportamt der NSD „Kraft durch Freude“ zeigt anlässlich der Reichsstroßensammlung zugunsten des Roten Kreuzes verschiedene Vorführungen in Gymnastik und Volkstanz.

Bunter Abend mit AdS

Im Rausen des Rosengartens fand am Donnerstagabend im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung eine Variétéveranstaltung statt, die von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Verbindung mit der Konzertdirektion Hoffmeister durchgeführt wurde.

Ein Jahr Kriegsstrafrechtspflege

Zum Schutze der inneren Front vor Volksschädlingen

Sofort bei Kriegsbeginn wurde die Volksschädlingsverordnung als Kern unseres Kriegsstrafrechtes erlassen, um auch von der Seite der Rechtspflege der die innere Front unseres Volkes gegen jeden Angriff zu schützen.

Ziel habe die Kriegsstrafrechtspflege mit der klaren dem Volksempfinden allein entsprechenden Wertung des Unrechtes des Volksschädling erreicht.

Streichholzflamme auf 1 Kilometer sichtbar

Es ist keineswegs notwendig, daß wir unsere Wohnungen zu dunklen Höhlen machen sollen, indem wir etwa die elektrische Sicherung herausrauben und uns mit dem trüben Schein einer Kerze begnügen.

Kein frisches Obst in Feldpostsendungen!

Seit Beginn der Obsternte werden in großen Mengen Feldpostsendungen mit frischem Obst ins Feld versandt. Die Sendungen kommen selbst bei guter Verpackung schon völlig aufgeweicht zu den Postempfängern.

Was ist das für eine Verlehrung der Sittlichkeit, wenn man aus der Menschheit streichen will das Heldentum.

Jacob Burkhart

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Die Flak schützt die Heimat

Seit Monaten steht in allen deutschen Gauen unsere Flak Tag und Nacht bereit, die Heimat vor den verbrecherischen Luftangriffen auf die friedliche deutsche Zivilbevölkerung zu schützen.

gebührenpflichtig verwarnt.

Außerdem wurden an drei Kraftfahrzeugsführer Vorhabtschritte ausgedient, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Wegen Ruhestörung und groben Unfugs wurden sechs Personen zur Anzeige gebracht.

Wie gratulieren!

Die Spange zum EK I und EK II sowie das Schutzwahl-Chrenzeichen erhielt Hauptmann Wilhelm Bach, Magartenstraße 62.

Mit dem EK II ausgezeichnet: Obergefreiter Heinrich Berron, Mannheim-Baldhof, Eisenstraße 10; Gefr. Willi Fran, Mannheim-Redarau, Katharinenstraße 30, der auch das Schutzwahl-Chrenzeichen erhielt.

Das Schutzwahl-Chrenzeichen erhielten: Soldat Werner Göb, Dietrich-Gart-Strasse 24; Obergefr. Heinrich Ulrich, Mannheim-Freudenheim, Kirchbergstraße 2; Flieger Gerd Appel, Mannheim, Schwedinger Straße 27; Uffz. Ernst Spreng, Mannheim-Freudenheim, Kastanienstraße 1.

Beförderung. Zum Leutnant befördert wurde Martin Reis, Inhaber des EK II, Mannheim-Käfertal, Reiberstraße 54.

40jähr. Dienstjubiläum. Reichsbahninspektor Gottlieb Herrenleuch beim Bahnhof Mannh.-Redarstadt, der seit April dieses Jahres zur Eisenbahnbetriebsdirektion Karlsruhe als Stationskontrollleur abgeordnet ist, beging sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Dornach-Gedenkfeier. Die Kameradschaft des ehem. Landwehr-Inf.-Reg. 40 begeht morgen Sonntag wie alljährlich zum Gedenken der in der Schlacht bei Mülhausen-Dornach gefallenen Kameraden eine Gedächtnisfeier, die um 10.30 Uhr auf dem Heldenfriedhof stattfindet.

Cirkus Busch kommt! Wie wir hören, kommt demnächst der hier noch von früheren Gastspielen bekannte Cirkus Busch, der gegenwärtig in Würzburg und Aschaffenburg spielt, auch nach Mannheim.

Von einem Omnibus überfahren. Am Mittwoch gegen 14.20 Uhr fiel an der Straßeneinmündung Lange Röttterstraße-Seibelstraße ein Omnibus mit einem Radfahrer zusammen. Bei dem Zusammenstoß kam der Radfahrer zu Fall und wurde von dem rechten Vorderrad des Omnibusses am linken Fuß überfahren.

Verkehrsüberwachung. Bei der am 14. August 1940 durchgeführten Verkehrsüberwachung wurden 37 Verkehrsteilnehmer wegen verschiedener Uebertretungen der Straßenverkehrsordnung

Die neuen Lebensmittelkarten

Zu wesentlichen unveränderte Zuteilungen

In diesen Tagen werden die Lebensmittelkarten für die 14. Zuteilungsperiode vom 26. August bis 22. September verteilt. Die Rationen an Brot, Mehl, Fleisch, Fett, Käse, Obst, Zucker, Marmelade, Kunsthonig, Nahrungsmitteln und Reis sowie der wahlweise Bezug von Hülsenfrüchten und Kondensmilch an Stelle von Nahrungsmitteln bleiben gegenüber der geltenden Zuteilungsperiode unverändert.

Mit Rücksicht auf die Einmachzeit war den Verbrauchern Gelegenheit gegeben worden, diejenigen Zuteilungen, die statt Marmelade bezogen werden können, bis einschließlich 20. Oktober im Voraus zu beziehen.

Zur Veranschaulichung sind die neuen Lebensmittelkarten abgebildet. Bei den Karten befindet sich auch die neue Reichsfeierkarte, die wieder für sechs Zuteilungsperioden gilt. Zum Bezug von Speiseöl gelten künftig alle Fünft- und Zehn-Grammabschnitte der Reichsfeierkarte über Butter oder Margarine, ganz gleich ob sich der Verbraucher bei Abgabe des Belegscheines für den Bezug von Butter entschieden hat. Quart wird auch in der nächsten Zuteilungsperiode kartentfrei abgegeben.



Auf gläsernen Absatzten

Das Frankfurter Modemag hat in zahlreichen Versuchen die ersten Modelle von Schuhen fertiggestellt, die Absatz aus Plexiglas haben.

Kenderung von Jagdzeiten. Der Reichsjägermeister hat eine Kenderung von Jagdzeiten verfügt. Nach der Verordnung darf im Jagdjahr 1940/41 im ganzen Reichsgebiet die Jagd ausgeübt werden auf Hasen und Alpendhasen vom 15. Oktober bis 31. Dezember, auf Rebhühner vom 16. September bis 15. Oktober, auf Hasenbennern vom 1. November bis 31. Dezember, soweit nicht für einzelne Gebiete die Jagd darauf gänzlich verboten ist.

Aus unserem Kreisgebiet

Schwellingen. An der Kreuzung Bruchhäuser und Kurfürstenstraße ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, der ein Todesopfer forderte. Ein Lastkraftwagen, der von der Kurfürstenstraße her die Kreuzung passierte, stieß mit einem mit Steinen schwer beladenen Lastkraftwagen zusammen.



Sonderschein für die Briefpost der Waffenstillstandskommission

Das Postamt Wiesbaden I stempelt die Briefpost der Waffenstillstandskommission mit einem besonderen Stempel, der die Inschrift „Waffenstillstandskommission“ und das Bild eines Adlers auf einem ruhenden Schwert zeigt.

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG!

Table with 2 columns: Time and Location. 17. August: Sonnenaufgang 6.11 Uhr, Sonnenuntergang 20.46 Uhr, Monduntergang 5.31 Uhr, Mondaufgang 20.13 Uhr.

Vertical column of advertisements including Holzsa, ALTS, Vertret, Hausang, Frau oder Mädchen, Mädchen, Tüchtige Modist, Bäck, Bierabfüll.

Lebensmittelkarten

Zuteilungen

Lebensmittelkarten... Zuteilungen... Karten...



Holzandaletten in großer Auswahl... ALTSCHÜLER... MANNHEIM

Vertreter und Vertreterinnen

für den Vertrieb erstklassiger Objekte in Mannheim gesucht... Verlangt wird: Tüchtige u. fleißige Verkaufskräfte.

Alleinmädchen

per 1. oder 15. September gesucht... in Mannheim...

Hausangestellte

die mit allen Hausarbeiten vertraut ist... in Mannheim...

Frau oder Mädchen

welches bürgerlich kochen kann... in Mannheim...

Bedienung sowie Küchenmädchen oder unabh. Frau

sofort gesucht... in Mannheim...

Mädchen

welches selbständig kochen kann... in Mannheim...

Orbentisches Alleinmädchen

zum möglichst baldigen Eintritt... in Mannheim...

Mädchen

für den Haushalt... in Mannheim...

Tüchtige Modistin

die auch die Arbeit vertreten kann... in Mannheim...

Kontoristin

perfekt in Maschinenschreiben... in Mannheim...

Bäcker

sofort gesucht... in Mannheim...

Bierabfüller

(Maschinen) von Werkstätte... in Mannheim...

Stellenanzeigen

Wir suchen: Modistinnen-Lehrmädchen, Verkäuferinnen-Lehrmädchen... Limbeck... Mannheim G 3, 1 - N 7, 4 - Schwetzingen Str. 44

Den Offerten keine Originalzeugnisse belegen!

Wir suchen zum 1. Oktober 1940 eine perfekte Stenotypistin... BECKER & Co., Ladenburg a.N.

Mieten und Vermieten: für einen Angestellten... 3-Zimmer-Wohnung...

Großstückschneider... Tagschneider... Wilhelm Bergdolt...

Hausdiener... wenn möglich mit Führerschein... Warburg-Boipiz - F 4, 7-9

Internationale Expedition... 2 Expedienten (Innen) eine gute Schreibkraft...

Kraftfahrer mit Führerschein... Lagerarbeiter von Lebensmittel-Großhdlg...

Suche für mein Hofschneiderei... Kaufmann sucht Stellung als Reisender...

Zu mieten gesucht... Lagerräume... Kauf und Verkauf...

Gebrauchte Fabrikfenster... Tüchtige Modistin...

Ein Familienhaus... Kraftfahrzeuge... Lieferwagen...

2 gebrauchte, gut erhaltene Schnellwagen... 2 leere Zimmer zu vermieten...

Leere Zimmer zu vermieten... 2 leere Zimmer zu vermieten...

Leere Zimmer zu vermieten... 2 leere Zimmer zu vermieten...

Kleinanzeigen

Offene Stellen: Saub. Putzfrau... Zu verkaufen: Gut erhalt. weibl. Kinderbett...

Stellengesuche: Jg. tücht. Frau... Zu vermieten: 2-Zimm. Wohn. Schwes. Platz, 45...

Mietengesuche: 1 Zim. u. Küche zu mieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mieten und Vermieten: für einen Angestellten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Mobli. Zimmer zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung...

Eisenecke... Vorrats-Schränke... Engelen & Weigel...

Klosette neu eingetroffen... Jost - G 2, 8...

Schlafzimmer... 635 bis 1080...

Kaufgesuche... Waschtisch... Kfz. Bürostuhl...

Kaufgesuche... Dreirad... Motorrad...

Kaufgesuche... Motorrad... Immobilien...

Kaufgesuche... Motorrad... Immobilien...

Kaufgesuche... Motorrad... Immobilien...

Kaufgesuche... Motorrad... Immobilien...

Kaufgesuche... Motorrad... Immobilien...

Kaufgesuche... Motorrad... Immobilien...

Heute

in der neuen Wochenschau

Kriegsmeisterschaften der deutschen Leichtathletik - Saardeutsche kehren heim - Stadtkinder auf dem Land - Die NSKK-Gebirgsmotorsportschule in Kochel - Segelschulschiff „Horst Wessel“ als Reichssportschule der HJ - Erziehung in der Steiermark - Der Führer bei Krupp - General der Infanterie Dietl berichtet dem Führer über die Kämpfe in Norwik - Die Münchner Rundfunkspeicherschar singt in Paris - EK-Verleihung bei der Wallen-H und bei der Propaganda-Kompanie - Schnellboote und Stukas gegen England

Im Hauptprogramm:

ALHAMBRA P.7.23
Ralph Arthur Roberts
Meine Tochter tut das nicht
2. Woche! 3.00 5.30 7.45 Uhr

SCHAUBURG K1.5
Breitestras.
Eugen Klöpfer
Der ewige Quell
3.00 5.30 7.45 Jugendl. haben Zutritt

SCALA Lindenhof
Meerfeldstr.56
Kennwort: MACHIN
4.00 Uhr 5.30 Uhr 7.45 Uhr

PALAST
Lichtspiele
Breitestrasse

In Erstaufführung
Ein beispielloser Erfolg
Der erste spanische Großfilm
der in Deutschland gezeigt wird

Hinter Haremstütern

Das Abenteuer einer schönen Frau in Marokko
In der Hauptrolle:
Spaniens gefeierte Künstlerin
Imperio Argentina
(Span. Originalfassung mit deutschen Titeln)
Heute 3.55 5.55 8.00
Sonst. ab 2.00 Uhr

REGINA
Lichtspiele
MANNHEIM-NECKARAU
Modernes Theater im Süden der Stadt

Nur bis einschl. Montag!
Der neue Ufa-Film von volkstümlicher Frische!

Ilse Werner, Hans Stüwe

Drei Väter um Anna

Die Geschichte einer tragikomischen Vaterschaftsaffäre
Vorher: NEUESTE WOCHENSCHAU

Sonntag nachm. 2 Uhr:
Jugend-Vorstellung
Der lustige Regenbogen
Die große Freude Ihrer Kinder - 2 Stunden lang die besten Micky-Maus-Filme am laufenden Band
Eintritt: 20, 40 und 60 Pfennig

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Montag letzter Tag!
Zwei Menschen kämpfen um ihr Lebensglück



AUS ERSTER EHE

Ein Tobis-Film nach dem Roman „Kamerad Mutter“ von Christel Broehl-Deibuss mit

Franziska Kinz
Ferdinand Marian
Marie Landrock - Elise v. Müllendorff
Karl Schönböck - Klaus Detl. Slerch

Neueste Wochenschau
Der Führer bei Krupp - Schnellboote und Stukas gegen England
Beg.: 3.30 5.40 7.50 Jug. nicht zug.
So. 1.50 3.40 5.45 7.50 Uhr



Kornblumenblau

Ein Film vom fröhlichen Rhein und seinen Mädchen mit
Leny Marenbach - Paul Kemp
Ludwig Schmitz - Claire Schlichting
Spielleitung: Hermann Pfeiffer
DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
Kulturfilm
Samstag: 3.00 5.30 7.50 Uhr
Sonntag: 1.45 3.00 5.30 7.50
Nicht für Jugendliche!

UFA-PALAST
KUNSTSTRAßE • TEL. 52172

Filmpalast
NECKARAU - Friedrichstr. 77

Bis einschließlich Montag!

Angelika

Eine Frau kämpft um ihr Glück
mit Olga Tschodowa - Albr. Scheenhals - Friedrich Kayßer u. a. m.
Das Leben selbst könnte diesen ergreif. Frauen-Roman geschrieben haben! In jeder Vorstellung anschaul. die neueste Deutsche Wochenschau Wo. 6 und 8, So. 4, 6 und 8 Uhr
Sonntag, 2 Uhr: Jugendvorstellung „Der Mann, von dem man spricht“ mit Heinz Rühmann

CAPITOL

Heute
Ilse Werner
Johannes Riemann
Ein Ufa-Film n. d. Roman: „Tochter aus gutem Hause“

Ihr erstes Erlebnis

Neueste Ufa-Woche und Kulturfilm
Beg.: 4.00 6.00 8.00
Jugendverbot

Waldhofstr. 2 • Tel. 52172

LICHTSPIELHAUS MÜLLER

Heute
Humor ist Trumpf!
In dem reizenden Astra-Lustspiel

Bolterabend

mit Rudi Bode, Dr. Weiser, Camilla Horn, M. Andersgott, Ralph Arthur Roberts
Neueste Ufa-Woche
Beg.: 4.30 6.10 8.00
Jugendverbot

Himmelstr. 47 • Tel. 52172

2. Wiederholung!



Michelangelo

Das Leben eines Titanen

Seinen Weg, sein Werk und seine Zeit macht dieses Film-Werk lebendig. In den Museen der Welt verstreut stehen die Werke Michelangelos. Die Kamera sucht sie auf und vereint sie zu einem gewaltigen Epos. Die ewigen Werte unsterblicher Kunst erleben wir in diesem Film voll edler Kultur, der jeden Menschen mit Sinn für Schönheit beglückt

SONNTAG
Früh-Vorstellung vorm. 11.00 Uhr
Im Vorprogramm: Der neue Wochenschaubericht
ALHAMBRA P.7 Karten im Vorverkauf 23 an der Tageskasse!
Für Jugendliche zugelassen!

Nachkirschweik in Häfetal

Sonntag, 18. Aug., Montag, 19., bis Dienstag, 20. August
Auf dem Kirchweikplatz nochmals großer Betrieb mit voller Besetzung

Alle, die lustig sein wollen, treffen sich auf der

Nachkirschweik in Waldhof

dort finden Sie Samstag, 17. Aug., Sonntag, 18. August, und Montag, den 19. August, Eckart's beliebte Karusselle, Nello-Schleppbahn u. Grotzucker- und Schokolade-Konditorei

Gasthaus zum Luftschiff
RHEINAU
10 Min. von der Straßenbahnendstation Mannheim-Rheinau
Samstagabend und über Sonntag frisch geräucherter Rheinaal

Vor Verlust

Bewahren Sie sich, wenn Sie umgehend alle noch in Ihrem Besitz befindlichen Rennschneidmünzen im Nennbetrag von 50 Reichspfennig zur Einlösung bringen. Diese Münzen gelten ab 1. August 1940 nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Wir sind jedoch in der Lage, sie noch bis einschließlich 31. August 1940 zum vollen Wert gutzuschreiben.

Inhaber von Heimparabänken: Laßt umgehend durch die Spargkassen diese Sparbehälter leeren! Ihr Bewahrt Euch dadurch vor Verlust an Spargeld!

Städt. Sparkasse Mannheim

Weinhaus Hütte an 3, 4
und im Heurigen täglich Stimmungskonzert

ARWA
Taille



wirkt wie „SCHNEIDERSCHNITTE“ an Salzen - ÜBERZIEHEN SCHLANK ERSCHEINEN!

Alleinverkauf für Mannheim

MODEHAUS NEUGEBAUER
MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

Für die Sonntagsausgabe schließen wir jeweils Samstag um 15 Uhr unseren Anzeigenteil ab. Wir bitten unsere Anzeigenkunden, bis zu diesem Termin die Anzeigen aufgeben zu wollen.

Hakenkreuzbanner
Anzeigenabteilung

In Weinheim angenehmer Aufenthalt im

Rebstöckl
am Burgenaufgang
Festhof 2016
Pension v. 4.50 an.
Zentralheizung,
H. Wasser - Garage

Bettcouch
Polstermöbel aller Art preiswert und prima gebett, sowie Ausfuhrung sämtl. Zupolsterarb.
Braner, H 3, 2

Verdunklungs-Fall- und Zug-Rollos
Wachstuch
(imitation) am Lager
M. a. H. Schürreck
Mannheim
F 2, 9
Festpreis 220 24

Stadtschänke „Dürlacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die sehenswerte Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Lieben Sie knackfeste Gurken auch im Winter? - Dann nur mit

Alba Gurkendoktor
einmachen! Neue Rezepte auch für Tomatenmark bei Ihrem Händler

Geld für Hausbau oder Kauf

In geeigneten Fällen sofortige Finanzierung durch Zwischenkredit
bei 30 % Eigenkapital möglich. Ihr langgehegter Wunsch, ein eigenes Haus zu besitzen, wird durch uns erfüllt. Einod. Mehrfamilienhaus wird lückenlos einschl. Nebenkosten finanziert. Keine Genossenschafts- oder Haltanteile, keine Versicherungspflicht, keine Verwaltungskosten, angemessene Verzinsung. Verlangen Sie noch heute unsere reich bebilderte Aufklärungsschrift „Der Weg zum Eigenheim“, die Ihnen postwendend kostenlos u. unverbindlich zugeht.

Hauptverwaltung der Bausparkasse Mainz A.-G., Mainz

Als Vermählte grüßen

Herbert Widder em.
Lydia Widder geb. Müller

Mannheim-Neckarau, Rheingönzstr. 21
17. August 1940

Ihre Vermählung geben bekannt

Hermann Erich Raupp
Hildegard Raupp geb. Gitz

Mannheim-Kölerial, Reherstraße 45
17. August 1940

Unsere Vermählung geben wir bekannt

Dipl.-Ing. Heinz Brinkmeyer
Betty Brinkmeyer geb. Scholl

Frankfurt a. M., Holbeinstr. 57
17. August 1940

Köln-Düsseldorfer

Dampfer-Fahrten

Sonntag, 7 Uhr, mit zwei großen Schiffen nach

Wiesbaden RM 2.30 - Rudesheim RM 2.80

Rückk. 22 Uhr Fahrpr. hin u. zur. - Kinder 6-14 J. die Hälfte - Ruf 202 40
Vorverkauf Abfahrt: Relax-Küpper & Co., an der Rheinbrücke, rechts

WerdeMitglied der NSV

DAS
Sonntag-2

Te

De

Schi

I. Amlich
seit Beginn der
Waffe die völk-
führung verlei-
mitteln Gef-
sprechenden W-
für Konterban-
Weltziege die
getroffen wer-
aller Waren be-
neutralen Bef-
Schiffen aus-
ren, für Kon-
deutsche Wirt-
sam die völk-
englischen Han-
waffe gegen die
deren Mißbra-

Die deutschen
Deutschland

1. Durch U-
bels nach de-
weiterung sein-
Rohstoffen aus-
Wirtschaftsgeb-
wolliger Men-
den von feiner-
schen Ländern
schaft, und

2. Durch Be-
tionen Br-
England zur
schiffraumes
und Luftwaffe-
machung weiter-
raum durch die
angriffen. Miß-

Britische Dirc

II. Mit der
Kugelfestheit
des Völkerrich-
führung ist Eng-
Weidobden über
Zweiminnen, die
von Handels-
Zernung von
len, die Antin-
lament am 9. V.
Tage alle den
Nacht alle Han-
Rationalität be-
Einie. Den här-
der Schiffsahrt
Maßnahmen be-

1. die Handel-
hollands, Belg-
um die gewalt-
nagen wenigsten
zwingt es die
dieser Schiffe,
fen. Und

2. versucht es
neutrale Schiffe
zwingen. So
Seegebiete, wie
Grönland, und
biete um sich
durch Ainen g-
Schiffahrt zum
Kontrollbüfen.
Rationen wie
Schweden, die